



Initiative für menschenwürdige Pflege

Bericht vom PflegeTREFF am 25. April 2012

Problemfeld Betreuung: Anspruch und Wirklichkeit

Erstmals gerieten wir in Raumnot bei unserem PflegeTreff, die Stühle reichten nicht. Grund für den großen Zulauf dürfte vor allem eine gut platzierte Ankündigung im Stadtanzeiger, gewesen sein. Überwiegend waren Angehörige gekommen, die ein Familienmitglied betreuten. Im Vordergrund stand die Erfahrung, dass Ärzte und Pflegepersonal eigenmächtige Entscheidungen treffen und es ungern gesehen wird, wenn sich Angehörige/Betreuer einmischen. Ebenso ungern wird gesehen wenn diese ihre Zustimmung in freiheitsentziehende Maßnahmen, verweigern. "Wenn ich als Betreuerin nicht zustimme, dass meine Schwester im Rollstuhl fixiert wird, kann man mir die Schuld geben, wenn sie erneut fällt und sich verletzt. Das hat mir die Richterin selbst gesagt. Es wäre meine Entscheidung." Gesetzlich ist das klar geregelt, erklärte RA Viersbach. Die Willensbekundung des Betreuten – auch wenn diese nur durch eindeutige Gesten erfolgt, sollte ausschlaggebend sein.

Zwischen dem, was Rechtens wäre und in der Praxis erfahren wird, liegen oft Welten. Diese bittere Erfahrung musste auch Herr Abel machen, den das Thema seitdem kaum noch loslässt. Die Umsetzung des Betreuungsrechtes krankt ebenfalls an Personalmangel. In Köln stehen rund 2300 Menschen unter Betreuung. Die Betreuungsbehörde, die sich hier kümmern müsste, ist mit 5 Mitarbeitern besetzt, die auch noch andere Aufgaben zu erfüllen haben. Ein Berufsbetreuer, der von dieser Arbeit Leben will, braucht etwa 60 Betreuungsfälle, erklärte Rechtsanwalt Viersbach, der selbst vielfach als Betreuer bestellt war und jede Frage ausführlich beantworten konnte.

So erfreulich das große Interesse an diesem Treffen war, Moderation und Austausch gestalteten sich jedoch schwieriger als sonst. Die Zeit war zu kurz, um alle Anliegen behandeln zu können. Da auch in Zukunft mit einer höheren Beteiligung zu rechnen ist, müssen wir den Pflege-Treff wohl umorganisieren.

**Weitere Termine 2012:
Mittwoch, den 27. Juni, 26. September und 28. November 2012**